Wettbewerbsergebnis

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1939-1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frank Buchser, « Portrait de Mme S. », huile, remis en dépôt à la société des beaux-arts de Winterthour.

J. L. Agasse, « Lord Heathfield », portrait d'un cavalier, déposé au musée des beaux-arts à Lucerne.

Ferdinand Hodler, « Portrait de l'entrepreneur genevois Henri Juvet », daté 1890, huile, déposé au musée des beaux-arts à Berne.

Ernest Biéler, « La dame du village », tempera, déposée à l'hôtel de ville de Sion.

Daniel Lindmayer, « Le festin du riche », dessin à la plume, déposé au cabinet d'estampes de l'école polytechnique fédérale, à Zurich.

Auguste Heer, buste du colonel Théophile Sprecher von Bernegg, ancien chef de l'état-major général, remis en dépôt au service de l'état-major général, à Berne.

Johann Rudolf Schlee, orfèvre, d'Olten et Beromünster, seconde moitié du XVIIe siècle, coupe en argent doré, déposée au Musée historique d'Olten.

M. Raoul Vogt, de Genève, décédé à Cannes en juin 1936, avait légué par testament une somme de Fr. 50,000.— à la fondation Gottfried Keller, à charge par cette dernière de distribuer dix bourses de Fr. 5000.— chacune à des artistes suisses de talent pour la continuation de leurs études. Après reconstitution de la réserve des héritiers, le legs, qui excédait la quotité disponible, a dû être réduit à Fr. 18,200.—. En conséquence, la commission de la fondation a réduit le nombre des bourses à quatre et fixé le montant de chacune d'elles à Fr. 4000.—.

Wettbewerbsergebnis.

Das Bauamt II der Stadt Zürich teilt mit :

Im September 1939 hat das Eidgen. Departement des Innern in Verbindung mit dem Stadtrat von Zürich einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Steinmosaik am Neubau der Volksküche in Zürich 5 ausgeschrieben. Das Preisgericht hat nunmehr aus den eingegangenen 91 Entwürfen denjenigen von Kunstmaler Karl Hügin in Bassersdorf in den I. Rang gestellt und empfiehlt denselben zur Ausführung. Ferner wurden folgende Entwürfe prämiiert : im II. Rang Cornelia Forster, Zürich, im III. Rang E. Häfelfinger, Zürich, im IV. Rang August Weber und L. Zanini, Zürich, im V. Rang Jean Kern, Zürich, und im VI. Rang Wilh. Hartung, Zürich. Die Entwürfe werden nach Neujahr im Kunstgewerbemuseum ausgestellt sein.

Weitere Kunstnachrichten.

(Aus den *Basler Nachrichten.*) Der grosse Bilder-Weihnachtsmarkt in der Basler Kunsthalle hat seinen Zweck weitgehend erreicht : ausser den Kunstwerken prangen gegen 70 Verkaufsmeldungen an den Wänden, wobei die öffentlichen und privaten Ankäufe sich ungefähr die Wage halten. Auch die Erwerbungen für die Weihnachts-Verlosung konnten in den letzten Tagen durch regen Zuspruch der Loskäufer stark vermehrt werden. Für die letzte Ausstellungswoche empfehlen wir allen Säumigen den Besuch der Kunsthalle noch angelegentlich. Nach allgemeinem Urteil hält die diesjährige Weihnachtsschau ein bemerkenswertes Niveau.